Deutsche Film- und Medienbewertung (FBW) vergibt die Auszeichnung als: "dikat "HILAND MEDIENBEWERTUN

Spielfilm; Horror

Die letzte Fahrt der Demeter

Die Verfilmung eines Kapitels aus Bram Stokers DRACULA übersetzt die Vorlage des Klassikers nach allen Regeln der Genrekunst in einen düsteren, spannenden Monsterhorrorfilm.

6. Juli, 1897. Von einer Hafenstadt am Schwarzen Meer beginnt die 'Demeter', ein Handelsschiff, ihre Reise nach England. Doch die Überfahrt steht unter keinem guten Stern. Denn an Bord der Demeter befindet sich eine Kreatur aus der Hölle. Und ihr Name ist Dracula.

DIE LETZTE FAHRT DER DEMETER in der Regie von André Øvredal basiert auf einem Kapitel des Romans DRACULA von Bram Stoker, in dem in einem relativ kurzen Abschnitt erzählt wird, wie Dracula als blutsaugende Kreatur den Weg nach England findet. Die perfekte Vorlage für einen Horrorfilm, der zugleich eine Origin-Story für eines der berühmtesten Film-'Monster' überhaupt ist. Die Genre-Muster, derer sich Øvredal hier bedient, sind bekannt. Doch gerade im Spiel mit jenen Mustern und inszenatorischen Mitteln besteht der Reiz des Films. der durch die fantastische Kameraarbeit von Tom Stern und Roman Osin Bilder die Enge im Schiffsbauch und die Bedrohung durch eine übernatürliche Kreatur körperlich spüren lassen. Ein gestalterisches Highlight ist die Kreatur Dracula selbst, die als Gestalt zwischen körperlosem Geist und einer darstellerischen Anleihe an Max Schrecks 'Orlok' aus NOSFERATU angsteinflößend das Schiff 'erobert'. Der diverse Cast überzeugt in jeder Hauptund Nebenrolle, angeführt von Corey Hawkins als Schiffsarzt, Liam Cunningham als stoischem Kapitän und Aisling Franciosi als Anna, deren mysteriöse Figur die Entwicklung der Geschichte immer wieder reizvoll abwandelt und für einen Schluss sorgt, der gleichzeitig Erwartungen erfüllt und doch überrascht.



Deutschland; USA 2022

Regie: André Øvredal

Drehbuch: Bragi F. Schut; Zak

Olkewicz

David Dastmalchian: Darsteller:innen:

> Liam Cunningham; Aisling Franciosi; Javier Botet; Corey

Hawkins:

Länge: 119 Minuten

FSK: 16

Vollständiger Text, Jury-Begründung & Trailer:





@fbw_filmbewertung